

	<p>Objekt: Notgeldschein: Handelskammer Hannover, 25 Pfennig</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Hannoversche Notgeldausgaben des 1. Weltkrieges und der Inflation</p> <p>Inventarnummer: VM 078026 (wie)</p>
--	---

Beschreibung

Zu den sogenannten Serienscheinen, die eigentlich mehr als Sammlerausgaben denn als Kleingeldersatz gedacht waren, gehören auch Scheine der Handelskammer Hannover, die 1921 herausgegeben wurden. Gedruckt wurden Scheine im Wert von 25 und 50 Pfennig. Sie unterschieden sich, neben der Wertangabe, durch unterschiedliche Bildmotive aus der hannoverschen Altstadt. Entworfen wurden die Scheine von dem hannoverschen Architekten und Grafiker Emil Werner Baule (1870-1953), der auch für Firmen wie Pelikan, Bahlsen und Sprengel tätig war.

Der 25 Pfennig-Schein zeigt auf der Rückseite den Blick in die Köbelinger Straße mit dem Alten Rathaus (rechts) und Ratsapotheke (links). Im Hintergrund erhebt sich die Marktkirche. Auf einer späteren Serie ist das Motiv im Bild mit „Markt Kirche“ bezeichnet. Unten links im Bildfeld findet sich die Signatur des Künstlers.

[AF]

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Farblithografie

Maße:

Höhe: 4,7 cm, Breite: 7,1 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung

1921

wer

Emil Werner Baule (1870-1953)

wo

Gedruckt	wann	1921
	wer	J. C. König & Ebhardt
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Marktkirche (Hannover)

Schlagworte

- Ersatzgeld
- Notgeldschein

Literatur

- Grabowski, Hans Ludwig / Mehl, Manfred (2009): Deutsche Serienscheine 1918-1922 (A-K). Regenstauf, Nr. 572.1